

— 2 —

Nach sieben stummen Nächten enttönete 1)
Der rosumkränzten Staube die Nachtigall,
In neuer Schwingung wanden Wehmuth
Traulich und Wonne sich durch die Lüfte.

Und meine Bude wälzte Frohlokkungen 2)
Durch Felsenufer, fühlte nicht klein sich, ihr
Gehörte diese Feier! Adler
Schauerten auf eh die Höhen tagten.

Auffsprang der Knabe Gleim aus des Traumes Arm,
Der diese Nacht, als Klopstock gebohren ward,
Ihm einen Schwan, der Göttersprüche
Sprach, an das klopfende Herz hinlegte.

F. L. Graf zu Stolberg.

-
- 1) Klopstock ward am 2ten Julius gebohren.
 - 2) Die Bude entspringt auf dem Brocken, in der stolbergischen Graffschaft Wernigerode. Sie fließt durch Quedlinburg, Klopstocks Geburtsort.
-